

# ANTRAG

## zur Förderung von Unternehmensaktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen im Rahmen der

- **Beratungsrichtlinie**
- **Markterschließungsrichtlinie**

InvestitionsBank  
des Landes Brandenburg  
Gewerbliche Kunden  
Postfach 90 02 61

14438 Potsdam

Antragsnummer der InvestitionsBank des Landes Brandenburg

Zutreffendes bitte im Antrag ankreuzen

Eingangsstempel der  
InvestitionsBank des Landes Brandenburg

**Achtung:** Anträge sind vor Beginn der Maßnahme zu stellen! Beginn der Maßnahme ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und/oder Leistungsvertrages.  
Anträge zu Maßnahmen des Wissenstransfers werden nur nach Erstberatung durch die ZAB GmbH entgegengenommen.  
Anträge von Gruppen und/oder zu Messen/Ausstellungen sind in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

Einzelantrag       Gruppenantrag <sup>1</sup>

### 1 Antragsteller (bei Gruppenantrag der Gruppensprecher)

#### 1.1 Hauptsitz

Name, Vorname/Firma

Postanschrift (Straße/Haus-Nr./Postfach/ PLZ/Ort)

Tel./Fax (mit Vorwahl)

Bundesland (Land)

BA-Betriebsnummer

Geschäftsführer

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_  
Name, Vorname (Funktion)

#### 1.2 Betriebsstätte (nur ausfüllen, falls die Anschrift nicht mit dem Hauptsitz identisch ist)

Sitz der Betriebsstätte (Straße/Haus-Nr./Postfach/ PLZ/Ort)

Tel./Fax (mit Vorwahl)

#### 1.3 Branche

Art der gewerblichen Tätigkeit

#### 1.4 Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (falls notwendig, bitte erläutern)

Zuständiges Finanzamt/PLZ Ort

Steuernummer

<sup>1</sup> Gemäß Nr. 3.2 der Richtlinien kann sich eine Gruppe von mindestens 3 KMU vertraglich zu einem gemeinsamen Vorhaben zusammenschließen. Hierzu hat die Gruppe einen bevollmächtigten Gruppensprecher als Zuwendungsempfänger zu bestellen.

**2 Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte im Unternehmen** (zum Zeitpunkt der Antragstellung)

Anzahl	Dauerarbeitsplätze		Ausbildungsplätze	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
unmittelbar vor Beginn des Vorhabens				
zusätzlich zu schaffende Dauerarbeitsplätze				
Gesamt				

**Jahresumsatz**

- unter 7 Mio. EUR  
 7 Mio. EUR bis 40 Mio. EUR  
 über 40 Mio. EUR

**Bilanzsumme**

- unter 5 Mio. EUR  
 5 Mio. EUR bis 27 Mio. EUR  
 über 27 Mio. EUR

**3 Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu 25 v. H. oder mehr des Kapitals oder der Stimmanteile im Besitz eines anderen oder mehrerer anderer Unternehmen gemeinsam steht?**

- nein     ja, dann geben Sie bitte die einzelnen Beteiligungsverhältnisse an:

Gesellschafter (ggf. auch Komplementär GmbH):

Unternehmen	Höhe der Beteiligung in v. H. des Gesellschaftskapitals	Jahresumsatz in EUR	Bilanzsumme in EUR	Anzahl Beschäftigte

Beteiligung der Gesellschafter an anderen Unternehmen:

Name des Gesellschafters/ Unternehmen	Höhe der Beteiligung in v. H. des Gesellschaftskapitals	Jahresumsatz in EUR	Bilanzsumme in EUR	Anzahl Beschäftigte

Die Darstellung der Beteiligungen ist mit einem Organigramm zu unterlegen.

Liegt ein Beherrschungsvertrag vor?

nein  ja, mit wem: \_\_\_\_\_

Streubesitz  nein  ja Wenn ja, dann bitte Erklärung unter Ziffer 11 abgeben.

#### 4 Vorförderung(en) für den unter Ziffer 1 angegebenen Antragsteller innerhalb der letzten 3 Jahre

Frühere Anträge werden von der Bewilligungsbehörde zur Erfolgskontrolle und zur Entscheidung über den vorliegenden Antrag herangezogen.

nein  ja, dann bitte in der Tabelle angeben:

Antragsnummer der ILB	Förderprogramm

#### 5 Angaben zum Vorhaben

5.1 Zeitliche Durchführung des Vorhabens (max. 36 Kalendermonate)

Beginn	Tag	Monat	Jahr	Beendigung	Tag	Monat	Jahr
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Mit dem Vorhaben darf nach Antragseingang in der ILB auf eigenes Risiko begonnen werden.

5.2 Maßnahmen

5.2.1  Beratungs- und  Schulungsleistungen für Fach- und Führungskräfte

Thema (bitte genau benennen)

Schwerpunktausrichtung auf folgende Gebiete (mehrere Kreuze möglich):

- Entwicklung/Anpassung Unternehmenskonzept
- Organisation (Aufbau/Ablauf)
- Marketing/Vertrieb
- Rechnungswesen/Controlling
- Finanzierung/Vorbereitung Rating
- Personalentwicklung
- Planung Unternehmensnachfolge

- Entwicklung/Einführung technologisch neuer Produkte/Produktionsverfahren; Wissenstransfer
- Einführung/Weiterentwicklung von:
  - Qualitätsmanagementsystemen
  - Umweltmanagementsystemen/Öko-Audit

externer Dienstleister (bei mehreren bitte eine Anlage beifügen)

---



---

Anschrift (Straße/Haus-Nr./Postfach/ PLZ/Ort) Tel./Fax (mit Vorwahl)

Geplante Anzahl der Teilnehmer an der Schulung: insgesamt \_\_\_\_\_ davon Frauen \_\_\_\_\_

5.2.2 Markterschließung im  In- und  Ausland

---



---

Thema (bitte genau benennen)

Zielmärkte

(konkrete Angabe der Länder)

externer Dienstleister (bei mehreren bitte eine Anlage beifügen)

---



---

Anschrift (Straße/Haus-Nr./Postfach/ PLZ Ort) Tel./Fax (mit Vorwahl)

5.2.3 Messen und Ausstellungen im  In- und  Ausland  
 Ist eine der Messen/Ausstellungen auf Umweltaspekte<sup>2</sup> gerichtet?  ja  nein

Bitte füllen Sie die Anlage zum Antrag aus.

## 6 Ausgaben (Angaben in EUR)

6.1 Kostenverteilung nach Maßnahmen

6.1.1 Beratungs- und Schulungsleistungen für Fach- und Führungskräfte

• allgemeine Beratung und Schulung	
• Qualitäts- und Umweltmanagement	
• Wissenstransfer	
<b>Zwischensumme</b>	

<sup>2</sup> z. B. verbesserter Ressourceneinsatz und/oder Nutzung erneuerbarer Energien (Wasser, Energie/Kraftstoffe, Abfall/Recycling etc.)

### 6.1.2 Markterschließung im In- und Ausland

Beratungs- und Schulungsleistungen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Erstellung von regionalen und sektoralen Marktanalysen und Umsetzung von Markterschließungs- und Vertriebskonzepten für den Absatz der eigenen Produkte und Dienstleistungen (einschließlich Informationsgewinnung über potenzielle in- und ausländische Handelsvermittler sowie Ausschreibungen)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>zur Ausrichtung des Unternehmens auf bestimmte Märkte (dazu gehören auch kundenorientierte Zertifizierungs- und Normierungsverfahren, Produktpassung und Anpassung des Designs sowie branchenbezogene Absatzstrategien)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Erstellung von deutschen und fremdsprachigen Präsentations- und Werbematerialien (Layoutberatung) im Zuge einer Markterschließungsstrategie (z. B. für Druckschriften, Filme, Internet-Seiten, Multimedia)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Erstellung fremdsprachlicher Angebote und spezifischer Übersetzungen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>im Zusammenhang mit der Vorbereitung sowie Nachbereitung von Messen, Ausstellungen, Kooperations- und Zulieferbörsen sowie Unternehmerreisen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Erstellung von Konzepten für die Kooperation und Vernetzung markterschließender Maßnahmen im Rahmen von Arbeits-, Anbieter- und Zuliefergemeinschaften sowie Dachmarkenbildung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>bei der Planung der Gründung von und Beteiligung an Firmenpools zur gemeinsamen Vertretung der Unternehmen im Ausland zur gemeinschaftlichen Erschließung ausländischer Märkte</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>zu allen die Ausfuhr der Ware/Dienstleistung betreffenden Fragen</li> </ul>	
<b>Zwischensumme</b>	

### 6.1.3 Messen und Ausstellungen (bei mehreren bitte die Anlage ausfüllen)

<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächenmiete/Standbau (Anmietung, Ausstattung und Betrieb)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Transportkosten<sup>3</sup> der Exponate</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Versicherung für Stand/Exponate</li> </ul>	
<b>Zwischensumme</b>	

### 6.1.4 Gesamtkosten

<b>Gesamt</b>	
---------------	--

### 6.2 Kostenverteilung nach Jahren (max. 36 Kalendermonate)

Jahr	Betrag
200_	
200_	
200_	
200_	

<sup>3</sup> nur von externen Dienstleistern

## 7 Finanzierung (Angaben in EUR)

### 7.1 Eigenmittel

• Eigenmittel	
• Sonstige Mittel (bitte näher erläutern) _____	
<b>Zwischensumme</b>	

### 7.2 Fremdmittel

• beantragter Zuschuss <sup>4</sup>	
• Hausbankdarlehen	
• Sonstige öffentliche Mittel (bitte näher erläutern) _____	
<b>Zwischensumme</b>	

### 7.3 Gesamtfinanzierung

<b>Gesamt</b>	
---------------	--

## 8 Erklärungen

8.1 Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir vor Antragseingang in der ILB nicht mit dem Vorhaben begonnen habe(n).<sup>5</sup>

8.2 Ich/Wir erkläre(n), dass keine andere, als die hier beantragte öffentliche Förderung für dieses Vorhaben bei einer anderen Stelle beantragt wurde oder wird.

8.3 Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu diesem Antrag und beigefügten Anlagen.

8.4 Mir/Uns ist bekannt, dass die folgenden in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

Angaben zu:

a) Antragsteller (Ziffer 1.1 und 1.2)

b) Branche (Ziffer 1.3)

c) Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (Ziffer 1.4)

d) Anzahl der Beschäftigten, zu Jahresumsatz/Jahresbilanzsumme (Ziffer 2)

e) Beteiligungsverhältnisse (Ziffer 3 und 11)

f) Vorhaben, soweit sie als Tatsachen bereits sicher feststehen (Ziffer 5)

g) Beginn des Vorhabens (Ziffer 5.1 und 8.1)

h) anderen öffentlichen Finanzierungshilfen (Ziffer 7.2 und 8.2)

i) Aufstellung der geplanten Teilnahmen an Messen und Ausstellungen (Anlage)

<sup>4</sup> Der beantragte Zuschuss ist auf insgesamt 50.000 Euro innerhalb von 3 Jahren begrenzt.

<sup>5</sup> Beginn der Maßnahme ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und/oder Leistungsvertrages.

Mir/Uns sind weiterhin das Brandenburgische Subventionsgesetz vom 11. November 1996 (GVBl Bbg I, Nr. 24, Seite 306) sowie § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist. Dies gilt insbesondere auch für die Mittelabrufe und die zu führenden Verwendungsnachweise.

8.5 Mir/Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung/Bescheinigung erteilenden Behörde mitteilen, und zwar über die Stelle, bei der der Antrag eingereicht wurde. Auch das Unterlassen von Mitteilungen über Änderungen zu diesen Tatsachen ist subventionserheblich.

8.6 Mir/Uns ist bekannt, dass sich an den beantragten Finanzierungshilfen der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beteiligen kann und dass in diesem Falle die Verordnung (EG) 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999, Amtsblatt der EG Nr. L 161 ff. vom 26. Juni 1999, in Verbindung mit der Verordnung (EG) 1783/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 1999, Amtsblatt der EG Nr. L 213/1 ff. vom 13. August 1999, Anwendung findet.

Nach Artikel 38 Abs. 2 der Verordnung (EG) 1260/1999 vergewissert sich die Kommission im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften, dass in den Mitgliedstaaten Verwaltungs- und Kontrollsysteme vorhanden sind und einwandfrei funktionieren, so dass eine effiziente und ordnungsgemäße Verwendung der Gemeinschaftsmittel sichergestellt ist. Zu diesem Zweck können - unbeschadet der von den Mitgliedstaaten gemäß den einzelstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften durchgeführten Kontrollen - Beamte oder Bedienstete der Kommission vor Ort die Operationen, die aus den Fonds finanziert werden, und die Verwaltungs- und Kontrollsysteme unter anderem im Stichprobenverfahren kontrollieren.

Nach Artikel 46 der Verordnung (EG) 1260/1999 hat die für eine Intervention zuständige Verwaltungsbehörde für die Publizität der Intervention zu sorgen. Sie unterrichtet insbesondere

- a) die potentiellen Endbegünstigten, die Wirtschaftsverbände, die Wirtschafts- und Sozialpartner, die Einrichtung für die Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und die relevanten Nichtregierungsorganisationen über die durch die Intervention gebotenen Möglichkeiten, und
- b) die breite Öffentlichkeit über die Rolle der Gemeinschaft im Zusammenhang mit der Intervention und über deren Ergebnisse.

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/Firmenstempel

## **9 Einwilligung in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Antragsbearbeitung**

9.1 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der für den Investitionsort zuständigen Behörde oder sonstigen Annahmestelle zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder die sonstigen Annahmestellen sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschließlich der Entscheidungsgründe allen an der Finanzierung und der fachlichen Beurteilung dieses Vorhabens beteiligten

öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland und, wenn sich an den beantragten Finanzierungshilfen der EFRE beteiligt, den für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Strukturfonds zuständigen Dienststellen der EU-Kommission zur Verfügung zu stellen.

Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Vorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass ich/wir die Möglichkeit habe(n), die Einwilligung zu verweigern oder jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, mit der Folge, dass eine weitere Antragsbearbeitung dann nicht möglich ist.

9.2 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass zur Prüfung des Antrages Sachverständige/ Gutachter hinzugezogen werden können.

9.3 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass das Land Brandenburg bei positiv erfolgter Beschlussfassung über Förderung oder Bewilligung oder Durchführung/Abschluss des Projektes über mein/unser Vorhaben bei Bedarf im Rahmen von Veröffentlichungen oder Presseerklärungen die Öffentlichkeit informiert  ja  nein.

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/Firmenstempel

## 10 Erklärung zur Gesamtfinanzierung

Ich/Wir erkläre(n), dass unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses, die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/Firmenstempel

Erklärung nur, wenn zutreffend:

## 11 Erklärung zum Beteiligungsbesitz bei KMU

Ich/Wir gehe(n) aufgrund der Kapitalstreuung nach bestem Wissen davon aus, dass die Betriebsstätte zu einem Unternehmen gehört, das nicht zu 25 v. H. oder mehr seines Kapitals im Besitz von einem oder mehreren Unternehmen gemeinsam steht, die die Definition der kleinen und mittleren Unternehmen in der Fassung des Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften L 10/33 vom 13. Januar 2001 nicht erfüllen.

Mir/Uns ist bekannt, dass maßgeblich für die Beurteilung, ob ein kleines oder mittleres Unternehmen vorliegt, der Zeitpunkt der Entscheidung der Behörde über die Förderung ist. Da sich die Angaben in den Ziffern 1-3 auf den heutigen Zeitpunkt beziehen, sichere(n) ich/ wir hiermit zu, sämtliche Veränderungen in bezug auf den in den Ziffern 1, 2 und 3 abgefragten Sachverhalt unverzüglich der zuständigen Behörde schriftlich mitzuteilen, und zwar über die Stelle, bei der der Antrag eingereicht wird.

---

Ort, Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/Firmenstempel

**Anlagen zum Antrag**

(☒ sind beigegefügt)

Folgende Unterlagen sind mit dem Antrag einzureichen:

- entsprechend der Rechtsform des Antragstellers
  - Handelsregisterauszug (Kopie)
  - Gewerbeanmeldung (Kopie)
  - Gesellschaftervertrag (Kopie)
- bei Antragstellung als Gruppe
  - Gruppenvertrag (Kopie) inkl. Original-Vollmacht für den Gruppensprecher
  - Auflistung der Mitglieder der Gruppe
  - von jedem Mitglied detaillierte Angaben zu den Ziffern 1-3 des Antrages
- Vorhabensbeschreibung
  - Beschreibung von Unternehmenszweck/derzeitigem Produktions-/Leistungsprogramm
  - prägnante Begründung des Beratungs-/Schulungsbedarfs (Situationsbericht/Schwachstellenanalyse)
  - kurze aussagefähige Beschreibung/Darstellung des Beratungs-/Schulungsinhaltes => ggf. in Form eines Konzeptes, Vertragsentwurfes, Angebotes
  - Erläuterung der Zielsetzung/Zukunftsaussichten (z. B. die Absatzperspektive, Erklärung zu Marktchancen), es ist dabei auch auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens (z. B. Beschäftigtenzahlen, Beteiligungen, Kapazitätsauslastung, Umsatz u. ä.) einzugehen
  - Darstellung der zeitlichen Abfolge der Einzelmaßnahmen
  - Angaben zum externen Dienstleister, d. h. Nachweis über Qualifikation und berufliche Erfahrung des Beraters/Schulenden (Referenzen, kurzer Lebenslauf o. ä.)
  - bei Teilnahme an mehreren Messen ist eine Aufstellung der beabsichtigten Messeteilnahmen gemäß Anlage beizufügen

Bestätigung nur, bei Beantragung von Maßnahmen des Wissenstransfers:

**Bestätigung der Erstberatung**

Am \_\_\_\_\_ erfolgte durch Herrn/Frau \_\_\_\_\_  
(ZAB GmbH, Geschäftsstelle \_\_\_\_\_)  
eine Erstberatung mit folgendem Inhalt \_\_\_\_\_

Besondere Bemerkungen/Votum:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Beraters/Beraterin/Stempel der ZAB GmbH

# AUFSTELLUNG DER GEPLANTEN TEILNAHMEN AN MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

## Anlage zum Antrag

lfd. Nr.	Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Zeitraum von ... bis ...	Kosten für Flächen- und Standmiete, Versicherung, Anschlussgebühren (Strom u. ä.), Grundeintrag ins Ausstellerverzeichnis <sup>1</sup>	Transportkosten <sup>1,2</sup>
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
<b>Summe</b>					

Ich/Wir erkläre(n) subventionserheblich, dass ich/wir zu keinem früheren Zeitpunkt an einer der o. g. Messen/Veranstaltungen teilgenommen und die Hinweise in den Nummern 8.4 und 8.5 dieses Antrages zur Kenntnis genommen habe(n).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift

<sup>1</sup> alle Angaben in EUR

<sup>2</sup> Benennung des Realisierers (externer Dienstleister/Transporteur)